



Entlastungspaket

1. Zusammenfassung

Der Stadtrat hat finanzstrategische Ziele und Kennzahlen festgelegt. Diese sehen für den Stadthaushalt ein ausgeglichenes operatives Ergebnis, einen nachhaltig positiven Cashflow sowie eine moderate Verschuldung vor.

Zur Erreichung dieser Ziele hat der Stadtrat ein Entlastungspaket mit verschiedenen Massnahmen auf der Ausgaben- und Einnahmenseite erarbeitet. Insgesamt ergibt sich daraus im Stadthaushalt ein Entlastungspotenzial von 3,4 Mio. Franken pro Jahr. Dies entspricht rund 8 Steuerprozenten.

Da die Erarbeitung des Entlastungspakets zeitgleich mit dem Budgetprozess erfolgte, wurden einzelne Massnahmen bereits im Budget 2027 eingearbeitet. Die restlichen Massnahmen werden anschliessend im Rahmen der jeweiligen Finanzkompetenzen umgesetzt.

Das vorliegende Entlastungspaket allein reicht nicht aus, um die finanzstrategischen Ziele zu erreichen. Angesichts der absehbaren Kostenentwicklungen, insbesondere aufgrund demografischer Veränderungen, werden auch künftig wiederkehrende Spar- und Optimierungsmassnahmen notwendig sein. Gleichzeitig sind Mehreinnahmen und eine Erhöhung des Steuerfusses unumgänglich, damit die finanzstrategischen Ziele bis 2032 erreicht werden können.

2. Ausgangslage

Am 8. März 2026 lehnten rund 64 Prozent der Gossauer Stimmberechtigten eine Erhöhung des Steuerfusses um fünf Prozentpunkte ab. Das Abstimmungsergebnis ist als deutliches Signal zu verstehen, bei der Stabilisierung des Finanzhaushalts auch die Ausgabenseite konsequent einzubeziehen. Das vorliegende Entlastungspaket trägt diesem Signal Rechnung.

Die seit Jahren anhaltenden Kostensteigerungen betreffen jedoch überwiegend Aufwandpositionen, auf welche die Stadt nur einen geringen oder keinen direkten Einfluss hat. Gleichzeitig haben die seit 2021 umgesetzten Verzichts- und Streichungsmassnahmen gezeigt, dass Einsparungen und der Verzicht auf einzelne Vorhaben allein nicht ausreichen, um den Finanzhaushalt nachhaltig zu stabilisieren und die finanzstrategischen Ziele zu erreichen.

Mit der Beantwortung des Postulats «Verwaltungsstrukturen und -prozesse optimieren» wurden zahlreiche mögliche Entlastungsmassnahmen vertieft geprüft und bearbeitet. Auch die anschliessend von PwC erarbeitete Massnahmenliste zeigte weitere Handlungsoptionen auf. Dazu zählten neben verschiedenen Entlastungsmassnahmen auch Steuererhöhungen in mehreren Etappen.

Der Stadtrat verfolgt deshalb einen ausgewogenen Ansatz zur Stabilisierung des Finanzhaushalts. Dieser umfasst die Reduktion von Ausgaben, die Priorisierung von Projekten, den Verzicht auf einzelne Leistungen, zusätzliche Einnahmen sowie eine moderate Verschuldung. Gleichzeitig sollen notwendige und zukunftsgerichtete Investitionen weiterhin möglich sein, um die Attraktivität und Leistungsfähigkeit der Stadt zu erhalten.

3. Entlastungspaket

Zur nachhaltigen Verbesserung der finanziellen Situation hat der Stadtrat die Departemente beauftragt, weitere Massnahmen zur Entlastung der Erfolgsrechnung und zur Überprüfung des Investitionsprogramms auszuarbeiten. Das vorliegende Entlastungspaket umfasst Massnahmen in sämtlichen Aufgabenbereichen der Stadt. Die Massnahmen haben spürbaren Einfluss auf das bestehende Leistungsangebot und werden Auswirkungen auf Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger haben.

Die Arbeiten aus dem Postulat «Verwaltungsstrukturen und -prozesse optimieren» sowie aus der externen Überprüfung durch PwC werden unverändert weitergeführt. Einzelne Punkte daraus wurden im Rahmen der weiteren Bearbeitung vertieft und in das vorliegende Paket integriert.

3.1 Entlastungswirkung Erfolgsrechnung

Die Umsetzung erfolgt gestaffelt, da bei einzelnen Massnahmen bestehende rechtliche Grundlagen, vertragliche Verpflichtungen oder Leistungsvereinbarungen zu berücksichtigen sind.

Massnahmen, die kurzfristig realisierbar sind und nur begrenzte Auswirkungen auf das bestehende Leistungsangebot haben, sind bereits ins Budget 2027 eingearbeitet.

Die Massnahmen sowie deren finanzielle Auswirkungen sind in der Beilage detailliert dargestellt. Zusammenfassend ergibt sich folgende Auflistung:

Stadthaushalt

- Im Budget 2027 eingearbeitete Massnahmen: Anzahl 25, Entlastungswirkung 595'975 Franken
- Umsetzungsjahr 2027: Anzahl 44, Entlastungswirkung 1'891'950 Franken
- Umsetzungsjahr 2028: Anzahl 13, Entlastungswirkung 529'285 Franken
- Umsetzungsjahr 2029: Anzahl 3, Entlastungswirkung 346'200 Franken
- Umsetzungsjahr 2030 und folgende: Anzahl 1, Entlastungswirkung 8'200 Franken

Total: 3'371'610 Franken jährlich wiederkehrend

Stadtwerke

- Im Budget 2027 eingearbeitete Massnahmen: Anzahl 10, Entlastungswirkung 389'000 Franken
- Umsetzungsjahr 2027: Anzahl 2, Entlastungswirkung 30'000 Franken
- Umsetzungsjahr 2028: Anzahl 3, Entlastungswirkung 715'000 Franken
- Umsetzungsjahr 2029: Anzahl 1, Entlastungswirkung 20'000 Franken
- Umsetzungsjahr 2030 und folgende: Anzahl 1, Entlastungswirkung 50'000 Franken

Total: 1'204'000 Franken jährlich wiederkehrend

3.2 Zeitliche Entlastung Investitionsbedarf

Neben den Massnahmen in der Erfolgsrechnung wurde auch das Investitionsprogramm umfassend überprüft. Der Stadtrat hat sämtliche Investitionsvorhaben hinsichtlich Dringlichkeit, Nutzen und finanzieller Tragbarkeit beurteilt. Gestützt darauf wurden die Projekte priorisiert, zeitlich verschoben oder gestrichen. Die Ergebnisse dieser Überprüfung sind nachfolgend aufgeführt.

- Investitionsverschiebungen:
 - o BGK Bahnhofstrasse
 - o BGK Mooswiesstrasse
 - o Erneuerung Filtertechnik Freibad
 - o Erneuerung Schulhaus Othmar
 - o Industriestrasse 2. und 3. Etappe
 - o Kindergarten Bachstrasse
 - o Umsetzung Schulraumplanung
 - o Rathaus
 - o Sportwelt Modul 3

- Investitionsstreichungen:
 - o Erneuerung Schulhaus Büel
 - o Neubau Familienzentrum
 - o Teilsanierung Schulhaus Lindenberg
 - o Vorgezogene Pausenplatzgestaltung Schulhaus Gallus
- Weitere Überprüfungen und Berechnungen notwendig:
 - o Sportwelt Modul 2 (Prüfung Alternativfinanzierung)
 - o Wärmeversorgung Kerngebiet

4. Auswirkungen

Die Umsetzung des Entlastungspakets hat neben den finanziellen Effekten auch Auswirkungen auf verschiedene Aufgabenbereiche der Stadt. Die Massnahmen des Entlastungspakets betreffen unterschiedliche Bereiche wie Bildung, Kultur, Sport, Vereinsleben und weitere öffentliche Leistungen. Einzelne Auswirkungen werden unmittelbar sichtbar und können direkt beurteilt werden. Andere Folgen werden sich erst mittel- oder langfristig zeigen und lassen sich heute nur teilweise abschätzen.

Der Stadtrat hat bei der Erarbeitung des Entlastungspakets darauf geachtet, die Massnahmen sorgfältig auszugestalten und die unterschiedlichen Interessen der Bevölkerung zu berücksichtigen. Die Auswirkungen sollen möglichst ausgewogen verteilt werden und die Weiterentwicklung der Stadt weiterhin möglich sein.

Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass die Ausgaben aufgrund verschiedener Entwicklungen (z. B. Alterung der Bevölkerung) und des zunehmenden Bedarfs an öffentlichen Leistungen (z. B. Bildung, Betreuung und Soziales), weiter steigen werden. Deshalb wird es auch künftig notwendig sein, die Aufgaben und Leistungen regelmässig zu überprüfen und Entlastungsmassnahmen umzusetzen.

5. Vorgehen

Aufgrund der zeitlichen Parallelität zwischen der Erarbeitung des Entlastungspakets und dem Budgetprozess ist es nicht möglich, sämtliche Massnahmen bereits im IAFP 2027–2031 abzubilden. Der Stadtrat hat deshalb bewusst vorgesehen, das Entlastungspaket vor der Budgetsitzung im Parlament zu beraten. Die Ergebnisse der Beratung des Entlastungspakets, die bereits 2027 finanziell wirksam werden, fliessen ins Budget 2027 ein und werden in einem ergänzenden Dokument transparent ausgewiesen.

Nach Abschluss der parlamentarischen Beratung wird der Stadtrat das weitere Vorgehen festlegen und die in seiner Zuständigkeit liegenden Massnahmen zur Umsetzung bringen. Für die übrigen Massnahmen werden die erforderlichen Budget- oder Sachbeschlüsse vorbereitet.

6. Verfahren

Die Umsetzung des Entlastungspakets richtet sich nach den Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung. Die einzelnen Massnahmen sind im Rahmen des Budgets oder durch separate Beschlüsse umzusetzen.

Massnahmen in der Zuständigkeit des Stadtrats werden von diesem im Rahmen der jeweiligen Budgets umgesetzt. Über Massnahmen in der Zuständigkeit des Stadtparlaments entscheidet dieses im Rahmen des Budgets oder durch separate Beschlüsse abschliessend, unter Vorbehalt des fakultativen Referendums.

Mit der Verabschiedung des Entlastungspakets werden die für die Umsetzung der einzelnen Massnahmen erforderlichen Beschlüsse nicht vorweggenommen oder ersetzt.

7. Haltung des Stadtrates

Der Stadtrat unterstützt die vorgesehenen Entlastungsmassnahmen auf der Ausgaben- und Einnahmenseite. Das deutliche Abstimmungsergebnis vom 8. März 2026 unterstreicht die Notwendigkeit, den städtischen Finanzhaushalt nachhaltig zu stabilisieren. Der Stadtrat ist überzeugt, dass die vorgeschlagenen Massnahmen einen notwendigen Beitrag zur Stabilisierung des Finanzhaushalts leisten, und beantragt dem Stadtparlament deshalb, das Entlastungspaket mitzutragen.

Dem Stadtrat ist bewusst, dass die einzelnen Massnahmen unterschiedliche Auswirkungen haben und teilweise mit erheblichen politischen, gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Folgen verbunden sein können. Die vorgesehenen Verzichts- und Sparmassnahmen vermögen das Wachstum der Transferaufwände nur teilweise zu kompensieren. Gleichzeitig darf sich der Investitionsstau nicht weiter vergrössern.

Zur Erreichung der finanzstrategischen Ziele ist daher eine ausgewogene Entlastung auf der Ausgaben- und Einnahmenseite erforderlich. Eine Erhöhung des Steuerfusses ist aus Sicht des Stadtrates unumgänglich.

Antrag:

1. Das Parlament stimmt dem Entlastungspaket zu.
2. Die für die Umsetzung der einzelnen Massnahmen erforderlichen Budget- und Sachbeschlüsse bleiben vorbehalten.

Stadtrat

Beilage

- Übersicht Massnahmen und Auswirkungen

Entlastungspaket

Noch nicht umgesetzte Massnahmen

Nr.	Departement	Thema	Beschreibung / Massnahme	CHF	Umsetzungs jahr
1	Bildung	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Reduktion der individuellen Förderung in der deutschen Sprache für Fremdsprachige.	250'000	2027
2	Bildung	Integrationsklasse Oberstufe	Reduktion der Integrationsmassnahmen in den Oberstufen für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse.	95'000	2027
3	Bildung	Dyskalkulie	Einschränkung der individuellen Förderung bei ausgewiesener Entwicklungsstörung im mathematischen Bereich.	214'000	2027
4	Bildung	Legasthenie	Einschränkung der individuellen Förderung bei ausgewiesener Entwicklungsstörung im sprachlichen Bereich.		2027
5	Bildung	Freispielaktionen	Reduktion der individuellen Betreuung in offenen Lernformen im Kindergarten.	148'000	2027
6	Bildung	Lehrmittel, Verbrauchs-, Unterrichts-, und Büromaterial	Reduzierte Materialvielfalt und Lehrmittel.	72'750	2027
7	Bildung	Besondere Unterrichtswochen	Reduktion Lagerangebote (Skilager), exkl. Erträge: Elternbeiträge, J+S-Beiträge	115'000	2028
8	Bildung	Psychomotorik	Einschränkung der individuellen Förderung bei ausgewiesenem Bedarf.	56'000	2027
9	Bildung	Hausaufgabenhilfe	Verzicht auf die Hausaufgabenhilfe.	53'000	2027
10	Bildung	Standortbeitrag Gymnasium Friedberg	Kürzung des Standortbeitrags.	50'000	2028
11	Bildung	Begabtenförderung	Reduktion der Angebote im Bereich der Begabtenförderung.	40'000	2027
12	Bildung	Religionsbetreuung	Wegfall der Entschädigung für die Betreuung während des Religionsunterrichts.	26'285	2027
13	Bildung	Tagesstruktur	Anpassung der Tarifmodelle.	23'900	2027
14	Bildung	Tagesstruktur	Anpassung der Öffnungszeiten während den Ferien.	14'800	2027
15	Bildung	Stellvertretungen bei kurzfristigen Abwesenheiten	Reduktion der Einsätze von Stellvertretungen an Randzeiten und ausserhalb der Blockzeiten.	93'400	2027
16	BUV	Fürstenlandsaal an Private vermieten	Vermietung des Saals auch an private Nutzer, Erhöhung der Belegungstage.	60'000	2027
17	BUV	Tarifanpassung "Nutzung von städtischen Anlagen"	Generelle Tarifierhöhung für alle städtischen Bauten für sämtliche Nutzergruppen; Erhöhung des Vereinstarifs.	70'000	2027
18	BUV	Verkürzung Freibadsaison	Reduktion der Saisonzeiten (Juni - August)	50'000	2027
19	BUV	Reinigung städtische Anlagen und Bauten	Reduktion des Reinigungslevels von 4 auf 3.	150'000	2028
20	BUV	Grünflächen (Rasen) in Naturwiesen umwandeln	Reduktion der Rasen- und Spielflächen auf das notwendige Mass; dadurch geringerer Pflegeaufwand.	33'000	2027
21	BUV	Anschaffung Reinigungsroboter	Reduktion Reinigungsaufwand in Korridorbereichen mit Aufzug	100'000	2029
22	BUV	Sportanlagen, Harzreinigung	Verursachergerechte Weiterverrechnung der Kosten für die Harzreinigung an die Vereine.	28'000	2027
23	BUV	Sportanlagen, Unterhalt für FC Gossau	Weiterverrechnung der Kosten für Reinigung und Platzpflege.	14'000	2027
24	BUV	Anpassung Pakplatz-Bewirtschaftung	Einführung Kostenpflicht ab der ersten Minute.	130'000	2027
25	BUV	Anpassung Tarife Parkierung	Erhöhung der Parkgebühren.	135'000	2027
26	BUV	Brennholz öffentliche Feuerstellen	Verzicht auf die freiwillige Bereitstellung von Brennholz.	2'000	2027
27	BUV	Unterhalt Parkanlagen	Reduktion Reinigung der Anlagen und Leerung der Abfalleimer.	5'000	2027
28	BUV	Strassenreinigung	Reduktion des Reinigungsintervalls.	20'000	2027
29	BUV	Unterhalt Grünflächen	Reduktion der Grünflächenpflege; Verzicht auf Saisonflor, nachhaltigere Bepflanzung und weniger Pflanztröge im Zentrum.	15'000	2027
30	BUV	Littering	Verzicht auf Wochenendreinigungen, Reduktion Reinigung Bushaltestellen.	12'000	2027
31	BUV	Unterhalt Abfalleimer	Reduktion der externen Reinigung und des Unterhalts der Abfalleimer von zweimal auf einmal jährlich.	10'000	2027
32	BUV	Winterdienst	Sperrung von Treppen bei vorhandenen Umgehungsmöglichkeiten.	20'000	2027
33	BUV	Ausbaustandard Gemeindestrassen	Randabschlüsse und Asphaltierungen nur noch bei funktionaler Notwendigkeit (nicht bezifferbar).	-	
34	JAS	Essen Kindertagesstätte	Verzicht auf das Label «Fourchette Verte».	10'900	2027
35	JAS	Organisation der Kindertagesstätte	Überprüfung und Optimierung der Organisationsstruktur der Kindertagesstätte.	150'000	2029
36	JAS	Anpassung Tarife Kindertagesstätte	Erhöhung der Tarife für die Kinderbetreuung.	31'785	2028
37	JAS	Jugendarbeit	Reduktion von Projekten und mobilen, aufsuchenden Angeboten der Jugendarbeit.	15'000	2028
38	JAS	Leistungen an Familien	Verzicht auf Elbi-Kalender.	7'000	2028
39	JAS	Leistungen an Familien	Verzicht auf externe Vorbereitungsarbeiten zur Realisierung eines Familienzentrums.	12'000	2027
40	JAS	Alter / Unterstützung Senioren	Streichung der kostenfreien Nutzung des Fürstenlandsaals durch den Jahrgängerverein 1941–1950.	5'000	2027
41	JAS	Alter / Senioren Anlass	Reduktion der Ausgaben für den jährlichen Anlass für Senioren und Akteure der Altersarbeit.	2'000	2027
42	JAS	Jugendförderung	Anpassung des Beitragskonzepts «Beiträge zur kommunalen Kulturförderung», Reduktion um 25 Prozent	35'215	2027
43	JAS	IG Sport	Verzicht auf einen Unterstützungsbeitrag für die grosse Polysportivwoche.	5'300	2027
44	IFK	Bundesfeier	Verzicht auf Durchführung	13'000	2027
45	IFK	Willkommen in Gossau	Verzicht auf Durchführung	10'000	2027
46	IFK	Jubilarentag	Verzicht auf Durchführung	5'000	2027

47	IFK	Organisation öffentliche Anlässe durch Ortsbürger	Verzicht - Keine Organisation notwendig, wenn Anlässe gestrichen werden.	15'000	2027
48	IFK	Zu- und Wegzugerbefragung	Verzicht auf die Durchführung bzw. Verlängerung des Turnus.	10'000	2028
49	IFK	Hagelabwehrverband	Austritt aus dem Verband.	10'000	2027
50	IFK	Jung-Unternehmer-Zentrum	Austritt.	21'800	2027
51	IFK	Schloss Oberberg	Reduktion des Beitrags um 50 Prozent	15'000	2027
52	IFK	Stiftung Schwarzer Adler	Reduktion des Beitrags um 50 Prozent	15'000	2028
53	IFK	Walter Zoo	Reduktion des Beitrags um einen Drittel	50'000	2029
54	IFK	Ludothek	Streichung des Beitrags	146'200	2029
55	IFK	Versicherungen	Beschränkung der Erdbebenversicherung auf ausgewählte Gebäude; Prüfung der Erdbebensicherheit der Liegenschaften.	17'000	2027
56	IFK	Versicherungen	Auflösung eines Versicherungsvertrages	20'000	2027
57	IFK	Mitgliederbeiträge Personalverband	Reduktion des städtischen Beitrags um 50 Prozent	3'600	2027
58	IFK	Benützungsgebühr Traulokale Gossau	Entschädigung neu verhandeln (Schloss Oberberg und Stiftung Schwarzer Adler)	3'500	2028
59	IFK	Arbeitsplatzdrucker	Reduktion der Arbeitsplatzdrucker in Schulzimmern und Verwaltungsbüros.	8'200	2030
60	IFK	Alternativprodukte (Open Source)	Prüfung des Einsatzes von Open-Source-Produkten als Alternative zu Microsoft-Produkten. (nicht bezifferbar)	-	
61	IFK	Abacus Support	Weiterentwicklung des bestehenden Supports sowie Prüfung alternativer Anbieter.	10'000	2028
62	IFK	Business Application	Änderung einer Lizenz	15'000	2028
63	IFK	IT-Lernplattform	Wechsel von Easy-Learn von On-Premises zur kantonalen Lösung.	7'000	2028
64	Stadtwerke	Ausbau Dienstleistungsgeschäft	Umsatzsteigerung Drittgeschäft (private Trafostationen, Netzbau, etc.) auch ausserhalb des Versorgungsgebietes	200'000	2028
65	Stadtwerke	Piketthonorar	Ansätze erhöhen für Dritte	5'000	2028
66	Stadtwerke	Marketingaufwände	Reduktion von Sponsoring, Inseraten um 50 Prozent	15'000	2027
67	Stadtwerke	Blue Community	Kürzung von Unterstützungsbeiträgen im Rahmen des Engagements Netzwerk Blue Community: kein Label mehr	15'000	2027
68	Stadtwerke	Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit	Synergiennutzung mit weiteren Energieversorgungsunternehmen	50'000	2030
69	Stadtwerke	Rundsteuerung	Aufhebung Sperrungen	20'000	2029
70	Stadtwerke	Beschaffung	Rahmenverträge mit Lieferanten	10'000	2028
71	Stadtwerke	KEV Gossau	KEV Gossau (Photovoltaikanlagen) über Energiefonds abrechnen	500'000	2028
			Total	3'590'635	

Im Budget 2027 bereits umgesetzte Massnahmen

Nr.	Departement	Thema	Beschreibung / Massnahme	CHF	Umsetzungs jahr
72	Bildung	SG Forum / Elternbildungsanlässe	Streichung des Beitrags.	11'900	2027
73	Bildung	Elternbeiträge freiwillige Angebote	Verzicht auf die Übernahme von 50 % der Kosten für Englischprüfungen PET/First.	6'500	2027
74	BUV	Reinigung für Dritte	Auslagerung der bereits ausserhalb der Öffnungszeiten erfolgenden Reinigung, z. B. bei KESB, Kita und Musikschule.	25'000	2027
75	BUV	Reinigung Abfallhai	Auflösung Reinigungsvertrag.	2'900	2027
76	BUV	Anpassung Stellenplan	Bereinigung des Stellenplans durch Reduktion nicht besetzter Stellen und Verzicht auf Wiederbesetzungen.	190'000	2027
77	JAS	Integration	Verzicht auf Umsetzung diverser Projekte.	2'500	2027
78	JAS	Leistungen an Familien	Streichung der Familien- und Bildungsmesse.	10'000	2027
79	JAS	Mobiler Pumptrack	Verzicht auf das Aufstellen des mobilen Pumptracks.	8'500	2027
80	JAS	Dankesanlass Freiwilligenarbeit (JAS)	Verzicht auf Dankesanlass (Anteil JAS).	5'000	2027
81	JAS	Leichtathletikanlage Herisau	Kündigung der Nutzungsvereinbarung.	5'000	2027
82	JAS	Gossauer Weihnachtslauf	Reduktion des städtischen Beitrags um 50 %.	5'000	2027
83	IFK	Beiträge Kultur	Verzicht auf Vereinsempfänge, Reduktion der Beiträge Strassenfest und Blues Night sowie des Caterings beim Gossauer Preis.	18'500	2027
84	IFK	Dankesanlass Freiwilligenarbeit (IFK)	Verzicht auf Dankesanlass (Anteil Kultur).	5'000	2027
85	IFK	Präsidentenfeier	Verzicht auf Durchführung.	3'000	2027
86	IFK	St. Gallen-Bodensee Tourismus	Austritt aus der Tourismusorganisation.	7'200	2027
87	IFK	IAFP und Geschäftsbericht	Überarbeitung des Layouts, Reduktion der Inhalte, Vereinfachung des Erstellungsprozesses und Reduktion Druckkosten.	15'500	2027
88	IFK	Weiterbildungen	Reduktion des internen Weiterbildungsangebots.	9'000	2027
89	IFK	Pensionierten-Anlass	Durchführung des Anlasses alle zwei Jahre statt jährlich.	2'750	2027
90	IFK	Bezugsprovision Kirchensteuer	Weitergabe der kantonalen Mehrbelastung aus dem Entlastungspaket: Erhöhung des Bezugsprovisionsatzes von 3 % auf 4 %.	50'000	2027
91	IFK	Gutscheine für Brautpaare	Verzicht auf den CHF 50-Gutschein für Brautpaare.	6'000	2027

92	IFK	Neues Konzept Interaktive Wandtafeln	Verzicht auf Screen-Logik bei Neubeschaffungen; Deaktivierung der Logik bei bestehenden Screens.	16'875	2027
93	IFK	Lizenzoptimierung	Wechsel auf eine kostengünstigere Lösung für die Server-Virtualisierung.	34'000	2027
94	IFK	IT Awareness-Programm	Reduktion der Awareness-Massnahmen für Mitarbeitende.	8'000	2027
95	IFK	Anpassung Stellenplan	Bereinigung des Stellenplans durch Reduktion nicht besetzter Stellen und Verzicht auf Wiederbesetzungen.	130'000	2027
96	IFK	Mitgliederbeiträge und Abonnemente	Diverse Kürzungen und Austritte, u. a. bei Betriebshelferdienst, Familienhilfe, Bienenzüchterverein, Kindermaskenball...	17'850	2027
97	Stadtwerke	Betrieb Pumpwerke	Anpassung Pumpbetrieb nach Strommarktpreisen	20'000	2027
98	Stadtwerke	Einkauf Trinkwasser	RWSG neues Preismodell	300'000	2027
99	Stadtwerke	Verrechnungssätze	Aktualisierung Verrechnungssätze extern.	10'000	2027
100	Stadtwerke	Kraftwerksportfolio	Bewirtschaftung Kraftwerksportfolio	15'000	2027
101	Stadtwerke	Mietverträge	Aktualisierung Mietverträge	1'500	2027
102	Stadtwerke	Mitgliederbeiträge	Kündigung Verband Power-to-X und von Zeitschriften	4'500	2027
103	Stadtwerke	Reinigung	Aktualisierung Vertrag, Reinigungslevel reduziert	18'000	2027
104	Stadtwerke	Digitalisierung	Einführung Software Elektroform	10'000	2027
105	Stadtwerke	Fahrzeuge	Anwendung höhere Mindestzielnutzungsdauer (+30 %)	5'000	2027
106	Stadtwerke	Bank	Verzicht auf Kreditlimite Kontokorrent	5'000	2027
			Total	984'975	

Total Bildung	1'270'535
Total Bau Umwelt Verkehr	1'071'900
Total Jugend Alter Soziales	310'200
Total Inneres Finanzen Kultur	718'975
Total Stadtwerke	1'204'000
Total Entlastungspaket	4'575'610
Total Entlastungspaket (Erfolgsrechnung Stadthaushalt)	3'371'610

Jahr	Stadthaushalt
2027	2'487'925
2028	429'285
2029	446'200
2030	8'200
	3'371'610

Jahr	Stadtwerke
2027	419'000
2028	715'000
2029	20'000
2030	50'000
	1'204'000